

Im Juli passierten zuletzt die meisten Alko-Unfälle in Oberösterreich

- **Mehr Kontrollen sowie mehr Anrufsammeltaxis und Nachtbusse nötig**

VCÖ (Wien, 4. Juli 2017) - **Im Juli steigt das Risiko für Alko-Unfälle in Oberösterreich. In den vergangenen drei Jahren passierten im Juli um ein Drittel mehr Alko-Unfälle als im Schnitt der anderen Monate, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt. Der VCÖ spricht sich für mehr Nacht- und Discobusse sowie Anrufsammeltaxis aus.** Damit die Gemeinden diese Angebote finanzieren können, soll ein Teil der Einnahmen aus Verkehrsstrafen dafür zweckgewidmet werden.

Alkohol am Steuer kostete in den vergangenen drei Jahren in Oberösterreich 16 Menschen das Leben, 1.579 Menschen wurden verletzt, informiert der VCÖ. Die meisten Alko-Unfälle passierten im Juli, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse auf Basis von Daten der Statistik Austria zeigt. Allein im Juli passierte jeder neunte Alko-Unfall. Die Anzahl der Alko-Unfälle war im Juli um ein Drittel höher, die Zahl der tödlich Verunglückten sogar mehr als doppelt so hoch.

In den Sommermonaten sorgen unter anderem vermehrte Feste und Veranstaltungen zu einer Zunahme alkoholisierter Lenker. Der VCÖ weist darauf hin, dass bereits bei 0,5 Promille das Unfallrisiko doppelt so hoch ist wie bei 0,0 Promille, bei 1,0 Promille steigt das Unfallrisiko auf das 7-Fache und bei 2,0 Promille auf das 35-Fache.

Neben verstärkten Kontrollen spricht sich der VCÖ vor allem für bessere Alternativen zum eigenen Auto aus. "In den Regionen passieren viele Alko-Unfälle am Heimweg von Veranstaltungen. Hier braucht es dringend ein Angebot an Anrufsammeltaxis oder Discobussen", stellt VCÖ-Sprecher Christian Gratzer fest. Da Discobusse und Anrufsammeltaxis nicht kostendeckend sind, schlägt der VCÖ vor, dass den Gemeinden ein Teil der Einnahmen auf Verkehrsstrafen dafür zur Verfügung gestellt wird.

Positiv ist aus Sicht des VCÖ, dass jetzt mit 1. Juli die Probezeit beim Probeführerschein auf drei Jahre verlängert wurde. In diesen drei Jahren gilt die 0,1 Promille-Grenze. "Wenn am Beginn der Autofahrerkarriere drei Jahre mit 0,0 Promille Auto gefahren wird, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass auch danach das Motto "Don't drink and drive" beherzigt wird", so VCÖ-Sprecher Gratzer.

VCÖ: Im Juli passierten zuletzt die meisten Alko-Unfälle in Oberösterreich (Anzahl Alko-Unfälle / Verletzte / Getötete - Summe Jahre 2014 bis 2016)

Juli: 132 Alko-Unfälle / 163 Verletzte / 3 Todesopfer

Oktober: 122 / 166 / 0

Juni: 120 / 148 / 2

August: 115 / 163 / 2

Mai: 112 / 132 / 0

September: 102 / 133 / 1

Dezember: 100 / 134 / 1

März: 88 / 113 / 2

April: 86 / 110 / 1

Jänner: 85 / 121 / 0

November: 85 / 105 / 2

Februar: 76 / 91 / 2

Gesamt: 1.223 Alko-Unfälle / 1.579 Verletzte / 16 Todesopfer

Quelle: VCÖ, Statistik Austria 2017

VCÖ: Alkohol erhöht Unfallrisiko massiv

0,5 Promille: 2-faches Unfallrisiko

0,8 Promille: 5-faches Unfallrisiko

1,0 Promille: 7-faches Unfallrisiko

1,2 Promille: 12-faches Unfallrisiko

1,6 Promille: 25-faches Unfallrisiko

2,0 Promille: 35-faches Unfallrisiko

Quelle: BMI, VCÖ 2017